



Ensemble pour mieux agir

Bericht zur Fortbildung zum Thema: Wie kommuniziere ich mit Kindern?

Vom 25. bis zum 28. August 2025

Begünstigte :
Umweltbildungsteam

Ausbildungsleiter :
Marcel BATCHO

Unter der Leitung von
Astrid TODA

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

EINLEITUNG :

Im Rahmen seiner Mission zum Aufbau von Kapazitäten organisierte der Verein „Actions de Solidarité“ vom 25. bis 28. August 2025 eine Schulung im Vereinsbüro. Diese vier Tage der Arbeit und Reflexion brachten die Leiter des Umweltbildungsprogramms in Anwesenheit von Herrn Marcel Batcho, Ausbildungsleiter, zusammen.

Das Hauptziel bestand darin, neue pädagogische Ansätze zu erforschen und wirksame Interventionsmethoden in diesem Bereich zu definieren.

Vom ersten Tag an wurden die Teilnehmer in Arbeitsteams aufgeteilt, um die Zusammenarbeit und die praktische Anwendung des Wissens zu fördern. Jedes Team präsentierte ein Szenario im Zusammenhang mit dem Umweltbildungsprogramm.

1. Tag

Team 1 (Antoine – Précieuse - Michée)

Übung 1

Kontext:

Sie sind seit zwei Jahren Moderatoren für das Umweltprogramm des Vereins Actions de Solidarité. In dieser Funktion betreuen Sie das Schulgemüsegartenprojekt an einem Standort. Sie wurden zu einem internationalen Treffen zu innovativen Maßnahmen im Bereich Umweltschutz in Kapstadt eingeladen.

Sie werden gebeten, das Projekt von Anfang an vorzustellen und Ihre verschiedenen Aktivitäten zu beschreiben. Nutzen Sie die Gelegenheit, um detailliert zu erläutern, was das Projekt beinhaltet.



Antwortelemente

Projektzielgruppen: Grundschüler.

Ziele :

- Ermutigung der Kinder, die Umwelt zu lieben und zu respektieren.
- Schutz der Umwelt durch das Umweltbildungsprogramm.
- Sauberhaltung der Schule durch die Schüler, indem Sie ihren Müll selbst trennen.
- Verbesserung der Lebensbedingungen der Gemeinde.

Lehrmethode

Der Umweltkurs wird in zwei Phasen durchgeführt:

- theoretische Kurse
- und praktische Kurse

Theoretische Kurse

Das Programm beginnt in der Regel mit theoretischen Einheiten mit Schulvertretern, dem Büro des Elternbeirats, Verkäuferinnen und Schülern. In dieser Phase zeigt der Moderator PowerPoint-Präsentationen und Videos die sich mit der Verwendung von Plastiktüten und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Umwelt auseinandersetzen. Unterstützt wird dies durch Erklärungen, um die Gemeinde von der Bedeutung des Projekts zu überzeugen. Diese theoretischen Einheiten werden durch Unterrichtseinheiten zum Verständnis der unterschiedlichen Arten von Abfällen und ihrer Klassifizierung (biologisch abbaubarer und nicht biologisch abbaubarer Abfall) sowie zur Zuordnung der Abfälle zu den entsprechenden Behältern vertieft. So ermutigen wir die Lernenden, verantwortungsbewusst Müll zu trennen. Aus den biologisch abbaubaren Abfällen wird Kompost hergestellt, der wiederum zur Düngung der Gartenpflanzen verwendet wird.

Praktische Kurse

In dieser Phase beginnen die Gartenarbeiten, wie das Anlegen von Beeten und Aussaatbeeten, das Umpflanzen von Pflanzen, das Gießen, Unkraut jäten usw.

1. Tag

Team 2 (Aristide – Divine - Léones)

Übung 2

Kontext:

Sie sind seit zwei Jahren Moderatoren des Umweltprogramms des Vereins Actions de Solidarité. In dieser Funktion betreuen Sie das Schulgemüsegartenprojekt an einem der Standorte. Sie wurden zu einem internationalen Treffen zu innovativen Initiativen im Bereich Umweltschutz in Kapstadt eingeladen.

Sie werden gebeten, den Leitern der anwesenden Organisationen die Vorteile und positiven Aspekte Ihres Projekts für die Begünstigten mitzuteilen.



Antwortelemente

Präsentation der Vorteile des Projekts

Das Projekt wird folgende Ideen fördern:

- Konsum von Bio-Produkte,
 - Kenntnis der Herkunft und Herstellung der Lebensmittel,
 - abwechslungsreiche Gestaltung der Gerichte,
 - Senkung der Produktionskosten sowie der Kosten für die Beschaffung von Vorräten für die Kantine und der Gemeinde,
-
- Förderung der Liebe zur Natur für einen besseren Schutz der Umwelt,
 - Besseres Verständnis der vermittelten Konzepte und Teilen dieser Kenntnisse mit anderen Personen (Klassenkameraden, Eltern usw.),
 - Erwerben von Kenntnissen, um einen eigenen Garten anzulegen,
 - Förderung eines vertrauten Umgangs mit der Umwelt und Begreifen der Möglichkeiten, die der Gartenbau beinhaltet,
 - Unterweisung Kinder in den Techniken zum Anlegen und Pflegen eines Gemüsegartens,
 - Das Verständnis für das Thema „Lokal konsumieren“ stärken,
 - Entwicklung von Fähigkeiten die verschiedenen Abfallarten zu erkennen und entsprechend zu entsorgen,
 - Aufklärung über die Gefahren des Einsatzes von Chemikalien im Kreise der lokalen Produzenten.

1. Tag

Team 3 (Richard – Tchaidatou - Kazimir)

Übung 3

Kontext:

Sie sind seit zwei Jahren Moderatoren des Umwelt-Schulgemüsegarten-Programms des Vereins Actions de Solidarité und wurden zu einem internationalen Treffen zu innovativen Initiativen im Bereich Umweltschutz in Kapstadt eingeladen.

Sie werden gebeten, den Leitern der anwesenden Organisationen die Schwierigkeiten mitzuteilen, auf die Sie mit den Begünstigten bei der Umsetzung Ihres Projekts in Ihrer Region gestoßen sind.



Antwortelemente

- Schwierigkeiten mit den Begünstigten:
 - Geringe Beteiligung einiger Lehrkräfte und Eltern an den Schulungen.
 - Verständnisschwierigkeiten bei der Mülltrennung.
 - Fehlende Abfallbeauftragte in einigen Gebieten, wie z. B. AGBAGOULE/Dassa.
 - Schulkinder üben die vermittelten Konzepte nicht zu Hause.
 - Schwierigkeiten bei der Wasserversorgung in einigen Schulen.
-
- Schwierigkeiten beim Schutz der Pflanzen vor Schädlingen und Ungeziefer.
 - Trotz Aufklärungsveranstaltungen verwenden einige Erzeuger weiterhin chemische Produkte.
 - Nur zögerliche Abwendung der Bevölkerung von Plastiktüten trotz der Aufklärungsarbeiten.

Zusammenfassung :

Am Ende dieses Tages sollten einige Punkte zur Verbesserung der Arbeit genannt werden:

Geben Sie die im Schulgarten bepflanzte Fläche an.

Geben Sie die in den Schulgärten angebauten Pflanzenarten an.

Legen Sie die Kriterien für die Umsetzung des Umweltbildungsprogramms in Schulen fest.

Holen Sie sich die Genehmigung des Bildungsministers ein, um die Intervention der Moderatoren zu erleichtern.

Bilden Sie einen fünfköpfigen Verwaltungsausschuss, darunter **zwei Mitglieder der APE, eine Lehrkraft, eine Schulleitung und eine Schülerin.**

Stellen Sie ein Informationsblatt für Sensibilisierungsmaßnahmen bereit.

2. Tag

Der Tag begann mit einer Überprüfung des Partnerschaftsvertrags zwischen dem Verein Actions de Solidarité und den vom Umweltbildungsprojekt profitierenden Schulen. Ein Verkaufsbuch und eine Kostenaufstellung wurden erstellt, um die Transparenz und das Management des Schulgartens zu stärken. Anschließend erarbeiteten die Teilnehmer das Thema Kommunikation anhand praktischer Übungen:

Team 1 (Antoine – Précieuse - Michée)

Übung 1

Anleitung:

Was ist Information?

Unterscheiden Sie zwischen Information und Kommunikation.

Antwortelemente:

Information ist eine einseitige Übertragung objektiver Daten, während Kommunikation einen interaktiven Austausch beinhaltet, der die verschiedenen Elemente der Kommunikation umfasst: Sender, Empfänger, Code, Kanal, Objekt, Kontext, Feedback, Referent und Geräusche.

2. Tag

Team 2 (Aristide – Divine - Léones)

Übung 2

Anleitung:

Nachdem Sie definiert haben, was Kommunikation ist, listen Sie ihre verschiedenen Elemente auf.

Antwortelemente:

Definition:

Kommunikation ist der Prozess, durch den Einzelpersonen oder Gruppen Informationen, Ideen, Emotionen oder Wissen durch verschiedene Mittel wie Sprache, Schrift, Bilder, Gesten usw. austauschen. Mit anderen Worten: Bei der Kommunikation geht es darum, sich dem anderen verständlich zu machen.

Die Elemente der Kommunikation:

- **Sender:** Die Person, die die Nachricht übermittelt
- **Empfänger:** Die Person, die die Information erhält

- **Nachricht:** Was übermittelt wird
- **Kanal:** Das Übertragungsmittel (Sprache, Schrift, Diagramme usw.)
- **Code:** Das verwendete Zeichen- oder Symbolsystem (Sprache)
- **Kontext:** Die Situation, in der die Kommunikation stattfindet
- **Feedback:** Die Reaktion des Empfängers

2. Tag

Team 3 (Richard – Tchaidatou - Kazimir)

Übung 3

Anleitung:

Definition und Identifizierung der verschiedenen Kommunikationsarten.

Antwortelemente:

Kommunikation ist ein sozialer und menschlicher Prozess des Informationsaustauschs zwischen Sender und Empfänger, der verbal (Sprache, Schrift) oder nonverbal (Gesten, Mimik) erfolgt.

Die verschiedenen Arten der Kommunikation:

Verbale Kommunikation (gesprochene Sprache)

Nonverbale Kommunikation (Gesten, Blickkontakt)

Visuelle Kommunikation (Bilder, Grafiken, Symbole) mit mündlichem Feedback

Schriftliche Kommunikation (geschriebene Worte)

Mündliche Kommunikation (Sprache)

Digitale Kommunikation (Computer, Internet)

Digitale Kommunikation (Websites, soziale Netzwerke)

Soziale Kommunikation

Zusammenfassung :

Am Ende dieses Tages sollten einige Punkte zur Verbesserung der Arbeit genannt werden:

- Üben Sie aktives Zuhören (dem Schüler zuhören).
- Versetzen Sie sich in die Lage des Schülers.
- Artikulieren Sie klare Botschaften.
- Förder Sie die Schüler mit positive Bemerkungen.
- Schreien Sie die Schüler nicht an.
- Seien Sie aufmerksam.
- Respektieren Sie die Schüler und machen Sie sie nicht schlecht.
- Lassen Sie die Kinder nicht allein im Garten.
- Organisieren Sie Spielstunden, um das Interesse der Kinder an Ihren Aktivitäten zu wecken.
- Vermeiden Sie es, die Botschaft vorzeitig zu vermitteln.
- Seien Sie kreativ.
- Formulieren Sie die Fragen der Kinder so um, dass sie für alle verständlich sind, bevor Sie antworten.
- Seien Sie geduldig mit den Kindern, denn Bildung braucht Zeit.
- Seien Sie den Kindern ein Vorbild und antworten Sie aufrichtig auf ihre Fragen.

3. Tag

Der Schwerpunkt der Übungen am dritten Tag lag auf der Vorbereitung von Missionen vor Ort und der Einbindung lokaler Interessengruppen.

Team 1 (Precieuse – Kazimir – Tchaidatou)

Kontext:

Sie wurden von dem Verein Actions de Solidarité angeworben, um das Umweltbildungsprojekt an der Grundschule von Wakou Tébo umzusetzen. Das Schuljahr beginnt am 15. September. Sie werden gebeten, sich am 1. September an der Grundschule einzufinden.

Teilen Sie uns mit, welche Schritte Sie vor dem 15. September unternehmen werden.

Antwortelemente:

Die verschiedenen Schritte, die Sie als Moderator unternehmen sollten

Vor der Mission:

- Treffen Sie sich mit den NGO-Leitern, um Informationen zu sammeln.
- Besorgen Sie sich einen Missionsauftrag.
- Bereiten Sie sich frühzeitig vor und laden Sie Ihr Handy auf.
- Finden Sie heraus, wer Sie willkommen heißt.
- Bleiben Sie mit dem NGO-Vorsitzenden in Kontakt, um sich besser in das Dorf zu integrieren.

Ankunft vor Ort

- Kontaktieren Sie die örtlichen Behörden
- Machen Sie sich mit der Umgebung vertraut
- Prüfen Sie die logistischen Bedingungen (Unterkunft, Nähe zur Schule, Wasserversorgung)

3. Tag

Team 1 (Antoine – Léones – Michée)

Kontext:

Sie sind Leiter/innen eines Umweltbildungsprogramms und wurden nach Adjigo entsandt, um den Gemüsegarten der Schule anzulegen. Nach Abschluss der administrativen Formalitäten werden Sie zur ersten Generalversammlung des Elternbeirats eingeladen.

Erzählen Sie uns, was Sie mit dem APE-Büro besprechen möchten.

Antwortelemente

Der erste Schritt besteht darin:

- Stellen Sie sich vor.
- Stellen Sie den Verein Actions de Solidarité vor.
- Stellen Sie das Umweltbildungsprojekt vor.
- Erklären Sie den Nutzen des Gemüsegartens (Warum ein Gemüsegarten? Welchen Nutzen hat er für die Schule und die Gemeinde?).
- Beziehen Sie die Eltern in die Gartenverwaltung ein (betonen Sie die Einrichtung eines Verwaltungsausschusses, dem sie angehören werden).
- Heben Sie die Rolle des Verwaltungsausschusses hervor (Koordination des ordnungsgemäßen Funktionierens des Gartens, Rückverfolgbarkeit von Verkäufen und Ausgaben sowie Wartung der Geräte), um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten.

3. Tag

Team 3 (Aristide – Richard – Divine)

Kontext:

Sie sind Moderatoren des Umweltbildungsprogramms und werden an die Grundschule von Odja-Odan entsandt. Sie treffen die Schüler der vierten Klasse zum ersten Mal.

Beschreiben Sie, wie Sie die einstündige Zeit mit den Kindern gestalten werden.

Antwortelemente:

- Begrüßung
- Vorstellung (Moderator, Verein, Lernende)
- Stellen Sie den Kindern die Slogans des Vereins vor (z. B. Verein Actions de Solidarité - Gemeinsam mehr erreichen).
- Wissensspiele
- Frage zum Lieblingsessen der Kinder
- Eine kurze Geschichte, die den Kindern zeigt, wie wichtig es ist, den Großteil ihrer Lebensmittel selbst zu produzieren.
- Frage zu den Pflanzen, die sie in ihrem Schulgarten anbauen möchten.
- Geben Sie der Lehrkraft das Wort für ein Schlusswort.

Zusammenfassung :

Am Ende dieses Tages sollten einige Punkte zur Verbesserung der Arbeit genannt werden:

1. VOR DEM EINSATZ

Kontaktieren Sie den Vorstandsvorsitzenden des Vereins Actions de Solidarité.

Besorgen Sie sich einen Einsatzbefehl, um Ihre Integration zu erleichtern.

Sorgen Sie für eine Unterkunft.

Begeben Sie sich früh auf den Weg, um nicht spät in der Nacht anzukommen.

2. VOR ORT

- Kontaktieren Sie die örtlichen Behörden (Lebenslauf, Vorstand, Polizeidienststelle usw.)
- Vereinbaren Sie einen Termin mit dem Leiter/der Leiterin des Elternbeirats-Büros
- Machen Sie sich mit den Behörden auf verschiedenen Ebenen vertraut
- Lernen Sie die Schule kennen, an der das Projekt durchgeführt wird
- Beachten Sie die örtlichen Gepflogenheiten
- Vermeiden Sie es, während der Sensibilisierungsveranstaltungen anzuschreien
- Bestehen Sie auf der Einrichtung eines Verwaltungsausschusses, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten
- Passen Sie Spiele und Aktivitäten an das Alter der Kinder an
- Seien Sie flexibel
- Bereiten Sie jede Aktivitätseinheit vor
- Wählen Sie den Ort und die Veranstaltungsorte für Ihre Aktivität
- Formulieren Sie die Ziele jeder Einheit basierend auf dem Thema
- Sorgen Sie für einen klaren Ablauf und vermeiden Sie zu lange Sitzungen
- Bringen Sie Spiele in die Kommunikation ein
- Schaffen Sie eine freundliche Atmosphäre
- Variieren Sie die Aktivitäten
- Nehmen Sie U-förmige und kreisförmige Anordnungen für die Aktivitäten ein.
- Halten Sie ein 300-seitiges Notizbuch bereit, um die verschiedenen Aktivitäten des Tages festzuhalten
- Machen Sie Fotos zur Veranschaulichung
- Erstellen Sie monatliche Aktivitätsberichte

4. Tag

Der letzte Tag bot die Gelegenheit, das Gelernte zusammenzufassen, gewonnene Erkenntnisse auszutauschen und die Bedeutung aktiver Lehrmethoden zu betonen, um Kindern zu helfen, ihre Umwelt zu verstehen, zu lieben und zu schützen.

Zusammenfassung :

Am Ende dieses Tages sollten einige Punkte zur Verbesserung der Arbeit genannt werden:

- Vermeiden Sie überladene PowerPoint-Präsentationen.
- Stellen Sie den Inhalt Ihrer Präsentation mit Zeichnungen oder Bildern dar, wenn Sie kein PowerPoint haben.
- Nutzen Sie lokale Gegebenheiten, um Geschichten für die Präsentation zu entwickeln.
- Machen Sie Kinder zu Helden der während der Präsentationen erzählten Geschichten.
- Nehmen Sie Zeit, um die Hilfsmittel gemeinsam mit den Kindern zu organisieren.

Um mit Vorschulkindern zu kommunizieren, müssen Sie:

Flexibel mit den Kindern umgehen

Klare Botschaften vermitteln

Die Anzahl der lehrreichen Spielstunden erhöhen

Die Kinder intensiv einbeziehen (Lieder, Slogans)

Die verschiedenen Abfallarten anhand von Bildern vorstellen

Töpfe mit Samen verwenden, die sie keimen sehen

Ihnen helfen, ihre Umwelt zu entdecken

Ihnen helfen, den Garten zu entdecken

Aktivitäten zum Leben von Tieren entwickeln, z. B. Raupen

Geschichten zum Thema Umwelt und Abfall erfinden und erzählen

Aktives Zuhören üben

Auf die Ebene der Kinder eingehen

Langsam mit den Kindern sprechen

Die Entwicklung der Kinder unterstützen

Geduld mit den Kindern haben

Das Kind unabhängig von seiner Reaktion mit Gesten loben

Den Kindern positive Wünsche aussprechen

Mimikspiele mit den Kindern spielen

Kinder nicht bestrafen

Treffen mit dem Elternbeirat, den Verkäuferinnen oder Köchinnen und dem Lehrpersonal

Für Treffen mit dem Elternbeirat und dem Lehrpersonal müssen Sie:

- Ihr Treffen vorbereiten
- Vorher einen Termin vereinbaren
- Den Treffpunkt vorbereiten
- Ihr Thema auswählen und verstehen
- Regeln für einen reibungslosen Ablauf festlegen
- Sich und den Verein Actions de Solidarité vorstellen
- Ihre Ziele präsentieren
- Ihre Präsentation klar und prägnant halten
- Den Teilnehmenden Gelegenheit geben, zu Wort zu kommen



Am Ende der Schulung hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Eindrücke und Erkenntnisse aus den viertägigen Diskussionen zu teilen. Das Feedback war insgesamt sehr positiv und spiegelte die Zufriedenheit der Teilnehmer und den Nutzen des erworbenen Wissens für die Umsetzung des Umweltbildungsprogramms wider.

DANKE !



Gemeinsam mehr erreichen !

ONG ACTIONS DE SOLIDARITE